



FDP-Fraktionsvorsitz

Jürgen Bischoff
Am Mesterkamp 50
48493 Wettringen

Tel.: 0 25 57 / 92 76 05
Mobil: +49.173.5298579
E-Mail: juergenbischoffw@gmail.com

An den
Bürgermeister der Gemeinde Wettringen
Herrn B. Bültgerds
Kirchstr. 19
48493 Wettringen

Wettringen, 12.12.2022

Stellungnahme der FDP-Wettringen zum Haushalt 2023

Sperrfrist: Redebeginn

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Ratskolleginnen, liebe Ratskollegen,
Werte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung,
sehr geehrter Bürgermeister Berthold Bültgerds,
sehr geehrte Vertreter*innen der Presse,
liebe Wettringerinnen und Wettringer,

Mit dem Haushaltsentwurf 2023 hat sich die FDP in den Ausschüssen und ihren internen Sitzungen befasst. Die FDP stimmt den strategischen und inhaltlichen Zielen der Verwaltung für das Jahr 2023 und den damit geplanten Ausgaben für Investitionen vollumfänglich zu.

Zentrales Ziel der FDP-Wettringen war und ist es weiterhin Wettringen nicht nur zu verwalten, sondern mit guten Ideen, konstruktiven Vorschlägen, Mut und dem erforderlichen Weitblick für die zukünftigen Herausforderungen gut aufzustellen. Wichtig war und ist die Erkenntnis, dass sich Dinge rechts und links von uns, wie z.B. bei den Themen Ärzteversorgung, Bedarf KiTa- und OGS-Plätze oder Energiewende, verändern.

Trotz der Coronapandemie sowie der Ukraine- und Energiekrise und dem daraus resultierenden nicht ausgeglichenen Haushaltsentwurf für 2023 steht die Gemeinde Wettringen im Vergleich zu anderen Kommunen weiterhin finanziell sehr gut da.

Dies verdeutlicht sich, wenn die verschiedenen Finanzkennzahlen des Haushaltsentwurfs näher betrachtet werden und die Entwicklung der Vorjahre mit einbezieht. In den letzten Jahren wurde das Vermögen der Gemeinde Wettringen trotz Abschreibungen stetig erhöht.

Es ist das Ergebnis eines Jahrzehnte langen Denken und Handelns der Kommune mit der Maxime „Spare in der Zeit, so hast du in der Not!“

Den eingeschlagenen Weg gilt es fortzuführen, aber immer mit dem Mut sich zukünftigen Herausforderungen zu stellen.

Durch die Bundes- und Landesgesetze werden den Kreisen, Städten und Gemeinden immer mehr Pflichtaufgaben mit weiter steigenden Qualitätsstandards auferlegt, ohne für die dafür notwendige Finanzierung zu sorgen. Dieser Trend setzt sich weiter fort und tritt in den aktuellen Krisenzeiten immer deutlicher zutage.

Was bedeutet das 2023 für Wettringen?

Ohne die Bilanzierungshilfen liegt das geplante Jahresdefizit bei ca. 900.000 Euro. Innerhalb eines Jahres befinden sich ca. 1,6 Mio. € weniger in der Kasse. Diese 1,6 Mio. € ergeben sich aus den steigenden Energiekosten, der erheblich gestiegenen Kreisumlage und den massiv reduzierten Schlüsselzuweisungen.

Anzeichen für diese Entwicklung sind mit Blick auf die wesentlichen Haushaltspositionen bei den Erträgen und Aufwendungen erkennbar. Von den ca. 9,9 Mio. € Ertrag verbleiben lediglich 3,2 Mio. € (ca. 32,3%) in der Kommune und ca. 6,7 Mio. € (67,7%) fließen ab. Wichtig zu erwähnen ist dabei aber, dass umfangreiche Mittel für die Themen Kindererziehung, Kinderbetreuung, Bildung und soziale Herausforderungen in die Gemeinde wieder von Kreisebene zurückfließen.

Ein weiterer Aspekt ist die unaufhaltsame Veränderung unserer Gesellschaft. Viele Aufgaben, die in früheren Zeiten durch die Familie wahrgenommen wurden, werden heute durch den Staat organisiert, geregelt und finanziert. Ob diese Entwicklung richtig oder falsch ist und die Eigenverantwortung der Bürgerrinnen und Bürger stärkt oder schwächt, mag jeder für sich selbst bemessen und entscheiden. Richtig ist jedoch, dass dies dem Staat und somit dem Steuerzahler sehr viel Geld kostet und wir als Bürger und Bürgerinnen entscheiden müssen, was der Staatsapparat in Zukunft tragen kann, soll und muss.

Zurück zu Wettringen

Es ist vollkommen richtig, Berthold, Augenmaß, Realismus, Ausgabenkürzung und Einnahmeoptimierung sind wichtige Aspekte und gilt es zu berücksichtigen. Sparen sollte aber weiterhin mit einem unternehmerischen und langfristigen Denken und einem klaren Ziel vor Augen erfolgen.

Bei einer auf 9,4 Mio. € angewachsenen Ausgleichsrücklage können und müssen wir den Mut und die Zuversicht aufbringen, gerade in Krisenzeiten in Dinge zu investieren, die sich mittel- bis langfristig monetär für die Gemeinde und in Lebensqualität für die Bürgerrinnen und Bürger auszahlen.

Der Haushaltsentwurf für 2023 folgt aus Sicht der FDP vollumfänglich diesen Grundsätzen. Er enthält viele Investitionen, für die sich die FDP in den letzten Jahren eingesetzt hat. Unter anderem die Sanierung des Sporthallenbodens, welcher mittlerweile mit rund 40 Jahren in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig geworden ist. In der Regel sind Hallenböden nach 15 bis 20 Jahren zu erneuern. In unserem Fall kann nicht von einem Luxus gesprochen werden, sondern vielmehr einer Notwendigkeit zur Investition in die Zukunft und der damit verbundenen Sicherheit bei der Nutzung der Halle. Wichtig ist es, dass sowohl beim Thema Qualität und Zeit, die Schulen und der F.C. Vorwärts Wettringen und hier insbesondere die Handballabteilung als Hauptnutzerin frühzeitig eingebunden werden.

Zudem möchte ich den Aussichtspunkt an der renaturierten Steinfurter Aa am Tie-Esch erwähnen. Basierend auf den Antrag der FDP zu Ende 2018 wird es nunmehr anstelle einer angedachten Parkbank eine Aussichtsplattform geben. Hauptziel war und ist es, den Bürgerrinnen und Bürger und auch den Fahrradtouristen einen weiteren Anlaufpunkt in ihrer Freizeitgestaltung zu geben und parallel die Sinnhaftigkeit und den Mehrwert der Renaturierung in dem Bereich aufzuzeigen.

Die Coronapandemie hat uns gezeigt, wie sinnvoll und wichtig solche Investitionen sind, um vor der Haustür Erholung und Entspannung sicherzustellen und Anlaufpunkte bieten zu können.

Mit der Aussichtsplattform wollen wir bewirken:

- Die Natur für die Menschen erlebbar zu machen, ohne die Natur dabei zu stören.
- Das der renaturierte Bereich ein wunderbarer Bereich für den Schutz von Flora und Fauna wird und bleibt
- Wettringen für den Fahrradtourismus weiter aufzuwerten; ähnlich wie bei den vielen von Nachbarschafts-Gemeinschaften geschaffenen kleinen Rastmöglichkeiten an diversen Radwegen in Wettringen.
- Das Bewusstsein der Menschen für Natur und Nachhaltigkeit zu schärfen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass dieser FDP-Vorschlag aus 2018 im kommenden Jahr nun nach fünf Jahren realisiert wird.

Die Investitionen in den Neubau der KiTa's, dem Ausbau der OGS, der Schulkantine und des Realschulgebäudes, die MVZ-Gründung und die Maßnahmen am Campingpark sind weitere sinnvolle und notwendige Investitionen, die Wettringen als Wohnort im Münsterland für die Zukunft fit und attraktiv machen.

Die Überlegung, die 6. KiTa größer zu bauen (eine Gruppe mehr als ursprünglich geplant), begrüßt die FDP-Wettringen. Dies bestätigt unsere Einschätzung und vergangene Empfehlung, dass die 5. KiTa direkt für 4 Gruppen hätte gebaut werden können, um dem Bedarf gerecht zu werden und nicht immer wieder hinterher zu laufen bzw. proaktiv dem Mangel an Plätzen entgegenzusteuern.

Beim Thema MVZ vertreten wir als FDP die Meinung, dass ein Start bereits zwei Jahre eher hätte erfolgen können. Dies hätte zur Folge gehabt, dass der nunmehr bestehende zeitliche Druck bei Tobias Schmitz und der Politik, allen erspart geblieben wäre. Umso erfreulicher, dass wir als FDP die Mehrheitsfraktion aus CDU und SPD davon überzeugen konnten, sich gemeinsam um das Thema Ärzteversorgung für Wettringen zu bemühen.

Sorge bereiten uns als FDP die gestiegenen Zinsaufwendungen (von fünfstellig auf sechsstellig), wobei die Zinssätze der letzten Jahre sich auf einem Rekordtief bewegt haben und nunmehr die vergangenen Zinserhöhungen auch in der Refinanzierung der Kommune zu Buche schlagen. Diese Entwicklung gilt es weiter zu beobachten .

Vorbildlich, aus Sicht der FDP, ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Im Sinne der Energieeinsparung und Nachhaltigkeit werden in 2023/2024 weitere 466 Leuchten umgestellt. Wir sagen: „Weiter so und nicht aufhören!“

In diesem Zusammenhang gilt es weiter den Mut aufzubringen und in Dinge zu investieren, die uns mittel- bis langfristig nach vorne bringen. So auch der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energie und im zweiten Schritt die Speicherung von Erneuerbaren Energien.

Die Energie- und Klimakrise werden wir nur dann stemmen können, wenn sich alle mit Ihren Möglichkeiten einbringen. In diese Richtung schlägt auch der von uns jüngst gestellte Antrag im UAA ein.

Aus den zuvor genannten Gründen und Ausführungen war für die FDP beim Haushaltsentwurf kein Rotstift erforderlich und kein Anlass zur Kritik. Aus den gleichen Gründen haben wir in diesem Jahr keinen Antrag zur Haushaltsberatung gestellt.

Es gilt auch weiterhin unser Ansatz des Fördern und Fordern.

Wir sollten daran festhalten, dass der weitere Ausbau des Angebots für Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung sichergestellt ist und als gute und nachhaltige Investitionen in die Zukunft Wettringens zur steigenden Attraktivität für Familien und Unternehmen beiträgt.

Besonders Bedanken möchten wir uns in diesem Jahr bei unserem Kämmerer Tobias Schmitz, da er mit dem Thema MVZ Gründung, viel Mehraufwand und sicherlich viele schlaflose Nächte hatte.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes und den Hausmeistern, die sich im vergangenen Jahr wieder mit viel Herzblut für Wettringen eingesetzt haben.

Aber auch den vielen ehrenamtlichen Wettringerrinnen und Wettringern gebührt ein großes Dankeschön. Ohne ihr Tun und Handeln ist ein Dorf wie Wettringen nur halb so liebenswert und kann sich deshalb auch zurecht „dat Hiärtken van de Wiält“ nennen.

Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Abschließend möchten wir allen Wettringerinnen und Wettringern im Kreise Ihrer Familien ein ruhiges, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest wünschen.

Mit liberalem Gruß im Namen der gesamten FDP-Wettringen

Jürgen Bischoff
(Partei- und Fraktionsvorsitzender)